

JAHRESBERICHT

DES KINDER- UND JUGENDHAUSES DER GEMEINDE NEUFAHRN

(BERICHTSJAHR 2015)

Kinder - und Jugendhaus Neufahrn
Dietersheimer Straße 8
85375 Neufahrn

Tel.: 08165/4019

Email: juz.neufahrn@mnet-online.de
www.juz.neufahrn.de

1. Vorwort
2. Graphische Darstellung unserer Arbeitsbereiche
3. Kinder- und Jugendfreizeitarbeit
4. Jugend- und Kulturarbeit
5. Nachmittagsbetreuung

Unser Team: Ulrike Thalmeier (Leitung)
 Marcus Gebert (stellvertretende Leitung)
 Stephanie Ziegltrum
 Anton Czermel
 Andreas Gustav

1. Vorwort

Das Jahr 2015 begann mit dem Wechsel der Leitung. Frau Thalmeier tauschte die Position mit Herrn Gebert, der nun stellvertretende Leitung im Hause ist und mit seiner langjährigen Erfahrung Frau Thalmeier in ihrer Leitungsfunktion nach besten Kräften unterstützt. Das gesamte Team trägt diese Entscheidung mit, was zu einem reibungslosen Übergang geführt hat.

Im vergangenen Jahr etablierte sich Frau Ehleben in der Position der Mobilen Sozialarbeit und die Zusammenarbeit mit unserem Haus konnte wieder intensiviert werden. Hierbei war auch der Gedanke wichtig, Frau Ehleben in ihrer Position ein Teampersonal zu sein, da die zweite Stelle der Mobilen Sozialarbeit nach dem Weggang von Frau Dirsch Ende März 2015 noch nicht nachbesetzt werden konnte.

Auch der Informationsaustausch mit dem Jugendreferenten Herrn Hölzl wurde beiderseits fast monatlich gepflegt, was die Mitarbeiter des Jugendhauses begrüßten, da dies die Anbindung an inhaltliche Prozesse innerhalb der Gemeinde ermöglicht.

Wie in der Anschrift zu sehen ist, haben wir im Zuge einer Logo-Erneuerung im Juli auch den Titel des Hauses leicht verändert. Aus Kinder- und Jugendzentrum wurde Kinder- und Jugendhaus. Dies ist hauptsächlich einem sprachlichen Trend geschuldet, inhaltlich hat sich dadurch nichts verändert.

Mit dem neuen Logo wurde dann auch gleich der Spieleanhänger beklebt, den der Lions Club Neufahrn dem Jugendhaus ermöglicht hat. Dieser ist hauptsächlich mit Spielgeräten für Jugendliche ausgestattet und soll unter der Leitung des Jugendhauses oder angelernter Honorarkräfte im Gemeindebereich zum Einsatz kommen. Die Übergabe konnte erst im Oktober stattfinden, was die Testphase zum Probespielen im Gemeindebereich auf das Frühjahr verschiebt.

Unser Veranstaltungsraum, die Disco, wird voraussichtlich im ersten Quartal wieder zu benutzen sein, da die Renovierungsarbeiten nach über drei Jahren fast vollendet sind (s.4.).

Wir bedanken uns wie jedes Jahr bei all den engagierten Ehrenamtlichen und Honorarkräften, die unser Programm über das Jahr hinweg mit ihrem Einsatz bereichern! Auch geht unser Dank wieder an die Verwaltung im Rathaus, mit der wir eine äußerst kooperative Zusammenarbeit pflegen können.

2. Graphische Darstellung unserer Arbeitsbereiche

	Kinderarbeit (7 – 12 Jahre)	Nachmittagsbetreuung (10 – 16 Jahre)	Nach Bedarf	Jugendarbeit (12 – 27 Jahre)	Nach Bedarf
Personal	Andreas Gustav Marcus Gebert Stephanie Ziegler	Andreas Gustav Marcus Gebert Stephanie Ziegler		Ulrike Thalmeier Anton Czernel Stephanie Ziegler	
Arbeitsinhalt	Offener Kindertreff und Gruppenarbeit: (2 Std. wöchentlich) > Filme > Themenbezogenes Basteln > Kochen > Turniere Gruppenaktionen: > 3-4 Kurse (Löten, Töpfen,...) für je ca. 10 Kinder Ferienprogramm: > Winter (3-tägig) > Ostern (5-tägig) > Pfingsten (5-tägig) > Sommer (5-wöchig) und 1 Fahrt > Herbst (3-tägig)	19 Schüler Mo – Do 12 – 17 Uhr Fr 12 – 16 Uhr > Gemeinsames Essen > Hausaufgabenzeit > Vorbereiten auf Projekten > Freizeitaktivitäten > Elterngespräche > Lehrgespräche > Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Jugendamt, Elternberatungsstelle, Therapeuten) > Abrechnungen > Integrativer Aspekt Nachbetreuung ehemaliger Klienten: > Offenes Angebot (2x2 Std. wöchentlich)	> Vermittlungstätigkeiten und zeitlich befristetes, punktuell Betreuungsangebot bei schulischen und erzieherischen Fragen für Familien, die keinen Platz in der Nachmittagsbetreuung erhalten	Offene Jugendarbeit: > Offener Treff (Di, Do, Fr: 16 – 18.30/21 Uhr) Freizeitprogramm: > Ausflüge (z.B. Snowboardwochenende) > Landkreiskfreizeit > Landkreiskfreizeitturnier > Turniere (z.B. Tischtennis) > Mitorganisation bei landkreisübergreifenden Veranstaltungen > (Parties (4x pro Jahr)) > Enge Zusammenarbeit mit der Mittelschule (z. B. Aktionstag, Projektstunden) > Einzelfallhilfe > Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen innerhalb und außerhalb der Gemeinde Ferienprogramm: > Ostern (Einzelveranstaltung) > Pfingsten > Sommer (Einzelveranstaltung und 2 Fahrten)	> Einführung von Lerngruppen zu Schulabschlüssen > Vermehrt bildungs- und berufsfordernde Maßnahmen (z.B. Bewerbungstraining) > Hilfe für Asylbewerber
Altersübergreifende Angebote	> Einzelfallhilfe > „Marktplatz International“ > Betreuung eines Flüchtlings				
Übergeordnete Aufgaben	Verwaltungstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitskreise, Zusammenarbeiten mit anderen Einrichtungen im Landkreis (Beratungsstelle, Landratsamt, Katholische Jugendfürsorge, Arbeitsamt, ...), Organisation, Vorbereitung, Teamsitzungen, Runder Tisch, Jugendversammlung				

3. Kinder- und Jugendfreizeitarbeit

Dieser Arbeitsbereich mit Ferienprogrammen, Einzelveranstaltungen, wöchentlichen Angeboten und Fahrten ist nun schon seit Jahren als voller Erfolg zu verbuchen. Auch im Jahr 2015 waren die meisten unserer Angebote, egal ob für 8-12-Jährige oder die älteren Jugendlichen ausgebucht. Beginnend mit der Skifreizeit im Winter und dem Montagsprogramm, über Faschings-, Oster-, Pfingst- und Sommerferienprogrammen bis hin zu den Herbstferien und Einzelveranstaltungen - Neufahrns Familien nehmen unsere Angebote an. Selbstverständlich freut uns das positive Feedback von Kindern und Eltern. Viele Familien würden allerdings noch mehr Betreuungsangebote, gerade während der Ferien benötigen. Wir können aber, wie in den letzten Jahren mehrfach betont, diesen Bedarf nicht decken. Unser kleines Team mit Stephanie Ziegltrum, Ulrike Thalmeier, Andreas Gustav, Anton Czermel und Marcus Gebert plant, organisiert und führt alle Veranstaltungen selbst durch. Helfer und Unterstützer sowie einige Honorarkräfte tragen ebenso ihren wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen bei. Die einwöchige Kinderfahrt Anfang August nach Furth im Wald und die Italienreise mit den Jugendlichen im September stellten einen Höhepunkt dar. Beinahe ebenso spektakulär für die Kinder waren der nächtliche Besuch im Tierpark oder die Greifvogelschau im Garten des Jugendzentrums bzw. Kindergartens.

Diese Veranstaltungen stehen stellvertretend für ein umfangreiches Angebot, das den Kindern Spaß und gelegentlich auch Wissen bringt. Das Wichtigste aber ist, dass sich die Kinder, Jugendlichen und Eltern sicher sein können: bei uns sind sie in besten Händen.

4. Offene Jugendarbeit und Kulturarbeit

Die Besucherzahlen sind in diesem Winter zurückgegangen. Das Alter der Clique der letzten Jahre trägt ihres dazu bei, daß die Jugendlichen ihren Aktionsradius vergrößern und nur noch kurz im Haus verweilen. Nachfolgende Jugendliche haben das Haus noch nicht für sich entdeckt.

In den letzten drei Jahresberichten wurde auf die Renovierungsarbeiten des Veranstaltungsraumes (Disco, Konzerte, Partys, Toberaum) hingewiesen. Inzwischen

sind drei Jahre vergangen. Brandschutz und andere Vorgaben galt es nachträglich zu bearbeiten. Die Bauarbeiten sind nun fast beendet und wir rechnen im ersten Quartal des kommenden Jahres mit der Wiederaufnahme des Betriebes im Disco-raum.

Somit liegt derzeit das Angebot von Partys, Konzerten usw. immer noch auf Eis.

Desweiteren erscheint eine kleine Anzahl Jugendlicher und junger Heranwachsender, die in verschiedensten Fällen Rat und Unterstützung suchen.

Seit Oktober haben wir unsere Öffnungszeiten leicht verändert. Außerdem haben wir seit einiger Zeit den Eindruck, daß das klassische offene Angebot momentan nicht so viele Interessierte findet. Donnerstag und Freitag sind nun mit Titeln und Themen im Angebot (Bewerbungshilfen, gezielte Freizeitgestaltung). Bei Bedarf reagieren wir flexibel im Hinblick auf unsere Öffnungszeiten.

Seit Oktober 2013 kümmern wir uns um einen jugendlichen Flüchtling aus Afghanistan. Anfangs stand vor allem das Lernen der deutschen Kultur und Sprache im Vordergrund ebenso Hilfe bei Amtsformularen oder Telefonaten bezüglich staatlicher Hilfeleistungen. Nun begleiten wir ihn weiter auf seinem Weg durch die Lehre als Kfz-Mechatroniker, die er im September 2014 begonnen hat. Außerdem sind wir bei der Wohnungssuche behilflich, die leider immer noch nicht erfolgreich war.

Die Jugendlichen, die uns in den letzten Jahren verlassen haben, finden sich immer noch regelmäßig ein, um Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen zu bekommen. Rat und Tat unsererseits sind immer wieder gefragt, denn ein aufgebautes Vertrauensverhältnis besteht auch über manche Lebensveränderung hinaus.

Die Internetplattform Facebook dient uns weiterhin zur Kontaktpflege mit einigen Jugendlichen und auch Kollegen, Aktivitäten werden angefragt, Termine werden bekanntgegeben, Informationen ausgetauscht. Wir besuchen die Plattform regelmäßig und pflegen virtuell unsere Kontakte. Wir sind uns der Effizienz des Mediums, aber auch seiner Schnellebigkeit bewusst.

Und wieder fand unsere Weihnachtsshow trotz fehlender Bühne statt, denn Freude daran und Motivation dafür sind bei allen Beteiligten vorhanden gewesen. Wir brachten sie deshalb wieder in improvisierter Manier zur Aufführung.

Die Mitarbeit beim Marktplatz International war auch dieses Jahr wieder umfangreich und in Kooperation mit Frau Kürzinger-Probst vom Kulturreferat ein großer Erfolg.

5. Nachmittagsbetreuung

Trotz des stetig (wenn auch äußerst maßvoll) wachsenden Ganztagsschulangebotes, hatten wir es auch im vergangenen Jahr geradezu mit einem Ansturm auf unser nachmittägliches Betreuungsangebot zu tun. Weit über 40 interessierte Familien füllten unsere Warteliste. Dem gegenüber stand die ungewöhnlich hohe Anzahl von fünf freien Plätzen. Für das Schuljahr 2016/2017 werden voraussichtlich nur zwei Schüler unsere Einrichtung verlassen. Bedenkt man, dass sich zum jetzigen Zeitpunkt bereits 31 Bewerber gemeldet haben, kann man sich vorstellen wie oftmals die Reaktionen der Eltern ausfallen. Nicht alle zeigen Verständnis. Immerhin versuchen wir einem großen Teil der „Abgelehnten“ durch ein punktuelles Hilfsangebot entgegenzukommen. Das heißt, dass wir nach 16.30 Uhr, wenn das Gros unserer „festangemeldeten“ Schüler das Haus verlassen hat, bei schulischen Schwierigkeiten helfen und unser Wissen weitergeben. In der Regel sprechen wir hier von zwei Dutzend und mehr Kindern und Jugendlichen ab der 5. Klasse, denen wir unter die Arme greifen.

Nach wie vor ist es so, dass wir hauptsächlich Realschüler aufnehmen, da die Schule in Eching keine Nachmittagsbetreuung oder Ganztagsklassen anbieten kann. Allerdings würde es durchaus Sinn machen ein bis drei Plätze an Mittelschüler oder Gymnasiasten zu vergeben, denn „Abwechslung“ tut gut. Aber wenn diese Schulen Betreuung (die Mittelschule hat Ganztagsklassen eingerichtet, das OMG eine offene Ganztagsbetreuung) ermöglichen und der Andrang der Realschüler, im übrigen sind auch viele Fünftklässler darunter, die zur Verfügung stehenden Plätze weit überschreitet, konzentrieren wir uns auch auf diese. Trotzdem sind wir in Extremfällen bereit Ausnahmen zu machen. Solche Extremfälle können der Tod eines Elternteils oder andere familiäre Notsituationen sein, auf die wir dann versuchen adäquat zu reagieren.

Sie sehen, Bedarf ist gegeben und wir tun unser Möglichstes, um diesem ansatzweise gerecht zu werden. Man kann es abschließend nicht oft genug betonen: die Nachmittagsbetreuung entspricht dem Bedarf, hilft vielen Neufahrner Familien und hat die Außenwirkung unserer Einrichtung gestärkt.